

# Standing Ovations für die Jagdhornbläser

FRITZ HEINZE

**STEINACH.** Die Jagdhornbläser Hubertus St. Gallen feierten in der evangelischen Kirche Horn mit einem Konzert ihr 50-Jahr-Jubiläum. In der vollbesetzten Kirche erlebten die Zuhörenden am Sonntag mehr als nur ein Konzert, sie hörten auch vieles über die Jägerkultur. Vielseitigkeit war das Credo des Abends in dieser Hinsicht. Im ersten Teil der Darbietungen widmeten sich die Jagdhornbläser Hubertus dem Musikgut, das in der Jagd als ihr Kerngeschäft bezeichnet werden kann, den Signalen. Zum Beispiel die Begrüssung, der Aufbruch zur Jagd, wenn das Wildschwein tot ist und auch das Jagd-vorbei-Halali. Die jubelnde Formation ist eine von 120 Bläsergruppen schweizweit und setzt sich aus Mitgliedern vom Rheintal bis Waldkirch zusammen, wie Dirigent Erwin Müller aus Steinach sagte.

## Einblick in die Jägerei

Für Erläuterungen besorgt war Moderator Oskar Trunz, der den Anwesenden vieles aus der Bläsertradition der Jagd erzählte und auch vieles über die Gepflogenheiten bei der Jagd. Es war nicht zu überhören: Hier ist Disziplin angesagt und die Traditionen sind einzuhalten. Für die Gäste aus der Jagdszene mochten die Ausführungen Sehnsucht auf die nächste Saison wach-

rufen und für alle anderen, die die Jagdhorndarbietungen einfach geniessen wollten, wurde der Abend nicht nur zum musikalischen Erlebnis, sondern war auch verbunden mit einem generellen Einblick in dieses Metier.

## Garant für die Jagdkultur

Mit Musikstücken vom bekannten und im letzten Jahr verstorbenen Chorleiter und Komponisten Dölf Mettler sowie mit Orgelstücken, gespielt von Marianne Tobler und auch kirchlichen Melodien wurde das Spektrum der Darbietung noch erweitert. Einer der Höhepunkte war das Vater unser mit Trompetenunterstützung durch Rahel

Kunz und Raphael Locher. Letztere setzten auch beim Stück Amazing Grace mit ihrem Einsatz Akzente. Nach dem abschliessenden Stück von Dölf Mettler mit Orgel gab es für die Bläsergruppe Standing Ovations. Diese Belohnung war wohl nicht nur das Lob für das Dargebotene im Konzert. Wenn ein Verein ein halbes Jahrhundert alt ist, steckt viel Arbeit dahinter. Dies ging auch aus den Worten von Peter Weigelt, Präsident vom St. Gallischen Jagdverein Hubertus, hervor. «Die Jagdhornbläser sind mehr als nur eine Sektion im Gesamtverein, sie sind unsere Botschafter und unsere Garanten für traditionelle Jagdkultur», betonte er.



Bild: Fritz Heinze

Der Steinacher Erwin Müller leitet seit 14 Jahren die Jagdhornbläsergruppe Hubertus St. Gallen.